

Das sehr ausführliche Stichwortregister bietet einen einzigartigen Schlüssel, Lebens- und Glaubenthemen in der Bibel aufzufinden, ohne ein weiteres einschlägiges Buch benutzen zu müssen.

Es wäre wünschenswert gewesen, in dieser Neuauflage – gemäß der Tradition unserer Schwestern und Brüder im jüdischen Glauben – den Gottesnamen in seiner unvokalisiert Form (JHWH) zu schreiben.

So bleibt zu hoffen, daß zu diesen beiden Bänden bald weitere hinzukommen, die die übrigen Texte des Alten Testamentes enthalten.

Mag. Albert Thaddäus Esterbauer,
Salzburg

JUNG, Herbert, Gottes sanfte Hände über dir. Segensgebete für Gemeinde und Familie, Freiburg i. Br.: Herder 1992, 19,8×10,6 cm, ca. 96 S., Papp., ca. DM 17,80.

Herbert Jung, Gemeindepfarrer und Mentor für die Weiterbildung von Kaplänen und Pastoralreferentinnen und -referenten, will mit diesem Büchlein eine Tradition wiederbeleben, die den Menschen einmal „so vertraut war wie der tägliche Gruß“ (S. 9), nämlich das Sprechen eines Segensgebetes. Es ist ein Ausdruck zärtlicher Zuneigung und liebevoller Aufmerksamkeit; es ist auch Ausdruck des Glaubens an einen

Gott, der sich als Liebhaber des Menschen zeigt. Über jemanden einen Segen zu sprechen bedeutet nichts anderes, als ihn/sie wissen zu lassen, daß man es gut meint, daß man ihn/sie in Gottes besonderen Schutz stellen will. Jung hat dazu verschiedene Texte – eben auch aus der großen biblischen Tradition des Segnens – zusammengetragen und in einem ersten Teil verschiedenen Zeiten des Kirchenjahres zugeordnet. Darunter finden sich erfreulicherweise auch Familienfesttage wie Geburt, Taufe, Erstkommunion, Firmung, Ehe und Ehejubiläum usw. Ein zweiter Abschnitt ist der „Heiligung des Tages“ gewidmet. Im Schlußteil bringt Jung Segensgebete für unterschiedliche Anlässe wie Reise, Krankenbesuch, nach einem Konflikt, Sterben und – was manchen verwundern wird – ein einfühlsames Segensgebet für jemanden, der von der Kirche Abschied nimmt.

Alle Gebete sind gut formuliert und sprechen die Sprache der Menschen unserer Zeit. Man wird immer wieder gerne zu diesem Büchlein zurückgreifen, sei es im Gebet in der Familie, bei der Vorbereitung von Gebetsstunden und Wortgottesdiensten oder auch, wenn man jemandem schriftlich Gottes Segen zusagen will.

Mag. Albert Thaddäus Esterbauer,
Salzburg